

SELBSTSTÄNDIGER ANTRAG

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Beilage 100/2025

Bregenz, 4. Juni 2025

Sicherheit braucht regionale Strukturen: Den Landes-Sicherheitsrat wieder mit Leben füllen

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sicherheit braucht regionale Strukturen. Eine Devise, die in Vorarlberg vor allem Landesrat a.D. Erich Schwärzler geprägt hat. Unter anderem wurde mit Blick auf die regionalen und überregionalen Strukturen im Jahr 1997 der sogenannte Landes-Sicherheitsrat ins Leben gerufen. Unter Mitwirkung aller sicherheitsrelevanten Steakholder des Landes Vorarlberg verfolgte der Landes-Sicherheitsrat das Ziel, das Land Vorarlberg bestmöglich auf die bevorstehenden Grenzöffnungen durch Inkrafttreten des Schengen-Abkommens vorzubereiten. Neben der Umsetzung der Schengener Verträge standen darüber hinaus die Bekämpfung der Alltags-, Drogen- und Wirtschaftskriminalität sowie die bedarfsgerechte Ausstattung der Exekutivdienststellen und die Erhaltung des hohen Sicherheitsstandards in Vorarlberg im Fokus. Mit den Jahren haben sich die Herausforderungen, mit welchen der Landes-Sicherheitsrat konfrontiert war, sehr geändert. Gleich geblieben ist stets, dass ein fachlicher Austausch mit allen sicherheitsrelevanten Steakholdern in Vorarlberg stattgefunden hat, um auf sicherheitsrelevante Entwicklungen in der Region fachlich kompetent zu reagieren.

In den vergangenen zehn Jahren hat es nicht an Herausforderungen und sicherheitsrelevanten Entwicklungen gemangelt. Die Rolle des Landes-Sicherheitsrat wurde aber augenscheinlich nicht gestärkt. Im Gegenteil: Es scheint, als wäre mit dem Zeitpunkt, als Landesrat a.D. Erich

Schwärzler die Landesregierung verlassen hat, das Interesse am Landes-Sicherheitsrat und somit der regelmäßige und anlassbezogene fachspezifische Austausch mit den regionalen sicherheitsrelevanten Stakeholdern, mit ihm gegangen.

Um den regelmäßigen fachlichen Austausch der regionalen sicherheitsrelevanten Stakeholder in Vorarlberg wieder zu re-etablieren, stellen wir gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

A N T R A G

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert, den Landes-Sicherheitsrat unter Einbeziehung der relevanten Führungskräfte der Justiz (Landesgericht, Staatsanwaltschaft, Justizanstalt), der Verwaltung (Abteilung Inneres des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, den vier Bezirkshauptleuten sowie den Vorsitzenden der Gemeindegemeinschaftswachen und des Militärkommandos) in regelmäßigen Sitzungen zu re-etablieren.“

KO Mario Leiter

LAbg. Manuela Auer

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner

Der XXXII. Vorarlberger Landtag hat in seiner 7. Sitzung im Jahr 2025, am 1. Oktober, den Selbstständigen Antrag, Beilage 100/2025, mit den Stimmen der VP- und FPÖ-Fraktion mehrheitlich abgelehnt (dafür: Die Grünen, SPÖ und NEOS).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Rechtsausschusses, Beilage 125/2025